

Einbauhinweise für Betonbehälter und -schächte

- Sammelgruben in Ringbauweise -

1. Allgemeines

Sammelgruben werden hauptsächlich als Auffang- und Lagerbehälter für häusliches Abwasser eingesetzt. Der Einbau von Sammelgruben hat durch eine Fachfirma zu erfolgen.

Oetjengerdes Zetel übernimmt keine Haftung für Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Verwendung bzw. des unsachgemäßen Einbaus der Bauteile/des Behälters entstehen.

Die konstruktive Gestaltung der Behälter kann den entsprechenden Datenblättern entnommen werden.

Erdbehälter sind im Bedarfsfall gegen Auftrieb zu sichern. Der minimal mögliche Abstand des Grundwassers zur Geländeoberkante ist vorab festzustellen und die Zisterne ggf. werkseitig oder vor Ort mit einem Auftriebssicherungsring zu versehen.

2. Aufbau

Die Sammelgruben in Ringbauweise von Oetjengerdes Zetel sind wie folgt aufgebaut:

- Bodenstück: Schachtring mit Boden
- Zwischenringe: Schachtringe
- Auslaufring: Ringbauteil mit Anschlüssen
- Abdeckung: Flache Abdeckplatte oder Konus mit Aufbau
(unterschiedliche Ausführungen und Belastungsklassen möglich)
- Aufbau: Schachtdeckel mit Einstiegsöffnung DN> 600mm
(unterschiedliche Ausführungen und Belastungsklassen möglich)
- Innendurchmesser: 1500 - 2500 mm
- Wandstärke: 90 mm
- Einbautiefe: max. 3500mm
- Falzausbildung: DIN 4034 Teil 2
- Betongüte: C35/45
- Expositionsclassen: XC4/XF3/XA1

3. Anlieferung

Unsere Sammelgruben werden durch einen Kran-LKW angeliefert.

Für die Absicherung gelieferter und abgeladener Bauteile haftet der Auftraggeber.

Die örtlichen Gegebenheiten müssen für die Anfahrt des LKW und das Entladen mittels Kran geeignet sein. Ist eine Anlieferung an den geplanten Ort nicht möglich (die letzte Entscheidung hat der Auslieferungsfahrer), so werden die Bauteile an dem nächstmöglichen geeigneten Ort abgeladen. Gleiches gilt, wenn die Bauteile direkt vom Kran-LKW in die vorbereitete Grube eingesetzt werden sollen.

Das Abladen und Versetzen in die Baugrube geschieht - sofern nicht anderweitig ausdrücklich vereinbart - auf Kosten und Gefahr des Bauherren bzw. seines Beauftragten.

Das Versetzen in die Baugrube ist nicht im Lieferpreis enthalten und wird entsprechend unserer Preisliste gesondert berechnet.

Ob ein Versetzen der Bauteile in die Baugrube möglich ist, hängt auch vom eingesetzten Lieferfahrzeug ab.

Die technischen Einzelheiten der Anlieferung sind daher unbedingt vor der Auftragserteilung zu klären.

Die Bauteile sind sofort während der Anlieferung auf etwaige Schäden zu überprüfen.

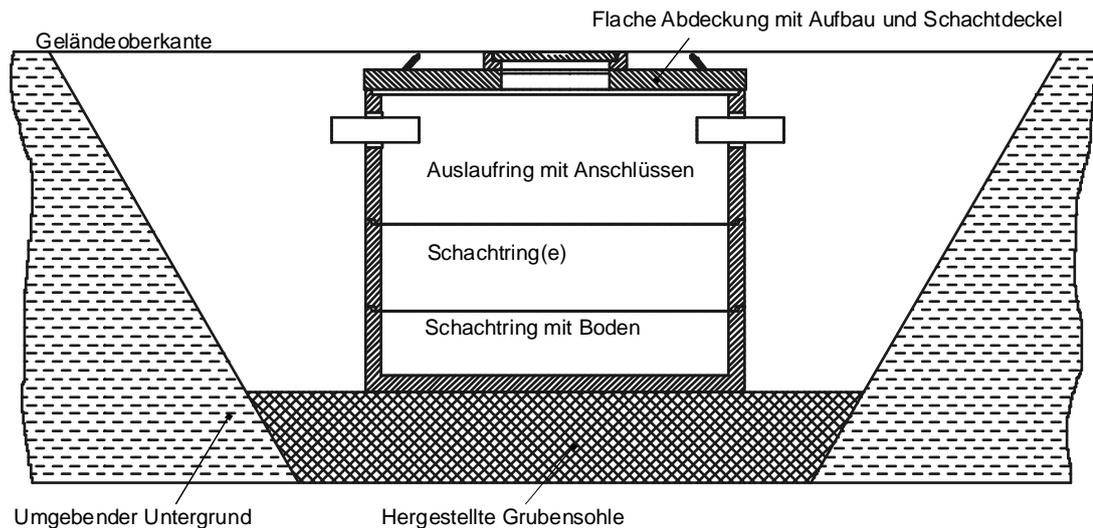
Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

4. Transport und Versetzen der Bauteile

Für das Versetzen der Bauteile sind geeignete Vorrichtungen hinsichtlich Tragkraft und des maximal zulässigen Spreizwinkels zu verwenden. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Die Massen der Einzelteile sind auf dem Lieferschein angegeben.

Einbauhinweise für Betonbehälter und -schächte - Sammelgruben in Ringbauweise -

Beispiel: Sammelgrube mit Ablauf und Flachabdeckung mit 1 Öffnung mittig -Standardausführung-



5. Baugrube

Die Baugrube muss entsprechend der Behälterabmessungen und unter Beachtung der DIN 4124 geplant und ausgeführt werden. Bei der Herstellung von Mehrbehälteranlagen ist zwischen den Behältern ein Abstand von ≥ 50 cm einzuhalten.

Die Grubensohle ist aus 10-20 cm verdichtetem (Proktordichte Dpr ca. 1,0) Kiessand (Körnung bis max. 8mm) herzustellen und horizontal abzugleichen. Punkt- und Kantenpressung sind unbedingt zu vermeiden!

Bei problematischem Untergrund kann ein Bodenaustausch oder die Einbringung einer Magerbetonschicht erforderlich sein.

6. Montage des Behälters

1. Bodenstück auf die Grubensohle aufsetzen. Falz reinigen und gut anfeuchten.
2. Geeigneten Fugenmörtel gleichmäßig gehäuft auf die Falz auftragen.
3. Die untere Falz des nächsten Schachtringes reinigen und gut anfeuchten.
Den Schachtring zentrisch auf das Bodenstück aufsetzen.
4. Fortfahren wie unter Punkt 3 beschrieben bis alle Schachtringe aufgesetzt sind.
5. Den Auslaufring wie in Punkt 3 beschrieben aufsetzen.
Beim Auslaufring ist zusätzlich auf die Lage der Anschlüsse zu achten!
6. Die flache Abdeckung (oder Konus), sowie Aufbau und Schachtdeckel sind wie in Punkt 3 beschrieben aufzusetzen. Die endgültige Anpassung an die Geländeoberkante wird durch Ausgleichringe erreicht. Die Gesamthöhe des Aufbaus inkl. Schachtdeckel darf 500mm nicht überschreiten
Zusätzlich sind die Einbauvorschriften für die in die Sammelgruben zu montierenden Einbauten (falls erforderlich, z.B. Füllstandsanzeige, Pumpe etc.) zu berücksichtigen.
7. Alle Stossfugen sind anschließend von innen mit Fugenmörtel gründlich zu verschmieren.

7. Dichtigkeitsprüfung

Der Behälter ist vor dem Anfüllen der Baugrube auf seine Dichtigkeit hin zu prüfen. Ein Prüfprotokoll ist zu erstellen.

Nach erfolgtem Dichtigkeitsnachweis ist die Baugrube den örtlichen Erfordernissen und den geltenden Vorschriften entsprechend zu verfüllen.

8. Weitere Hinweise

Leerrohrleitungen sind mit leichtem Gefälle vom Gebäude zur Sammelgrube hin zu verlegen.

Leerrohrleitungen mit Flüssigkeitsleitungen sind bei Nutzung während der Frostperiode frostfrei zu verlegen.

Die Sammelgrube ist abhängig vom Einsatzfall mit einem zusätzlichen Schutzanstrich zu versehen.

Die Hersteller-Vorschriften für das Beschichtungsmaterial sind einzuhalten.